

LANGFRISTIG FALTENFREI...



pan: „Wie sind sie zur Faltherapie gekommen?“

Dr. Susanne Dörner: „Vor 25 Jahren habe ich mich an der eigenen Wut-Falte, also die Falte zwischen den Augenbrauen geärgert, so dass ich etwas ändern wollte. Also entschied ich mich mit einem Kollegen aus Bonn zu meiner ersten Fortbildung zum Thema Faltherapie zu fahren. Gegenseitig übten wir aneinander die Injektion von Botox® (Botulinumtoxin). Das Ergebnis war so überzeugend, dass wir seither regelmäßig sowohl Botox als auch Hyaluronsäuretherapien an uns selbst und unseren Patienten durchgeführt haben. Heute besuchen meine Kollegin Frau Dr. Bongers und ich gerne Fortbildungen zu dem Thema, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.“

pan: „Wer ist für die Faltherapie geeignet?“

Dr. Susanne Dörner: „Jede Frau und jeder Mann, die sich beim Blick in den Spiegel über eine Falte oder eine hängende Gesichtspartie ärgern und daran dringend etwas ändern möchten sind bei uns an der richtigen Adresse. Patienten mit seltenen Muskelerkrankung wie Myasthenia gravis rät man von der Botoxbehandlung ab.“

pan: „Wie behandeln Sie Ihre Patienten?“

Dr. Susanne Dörner: „Zunächst einmal muss ich mir in einem Vorgespräch ein genaues Bild davon machen, was den Patienten stört und was der Patient selber erreichen möchte. Dies ist oft für den Patienten am Anfang schwer zu sagen. Daher tasten wir uns gemeinsam und behutsam vor. Nach einigen Behandlungen entwickeln die Patienten dann selber eine genaue Vorstellung von dem, was sie verbessert haben möchten.“

pan: „Gibt es Alternativen zu Botox® und Hyaluronsäure?“

Dr. Susanne Dörner: „Die in Form von Cremes und Suspensionen angebotenen Faltherapien verbessern den Pflegezustand der Haut, bieten dem Verbraucher jedoch selten den gewünschten Effekt. Dazu kommt die Notwendigkeit, diese vielfach teuren Produkte täglich und über Jahre anzuwenden. Dabei bleibt der sichtbare Erfolg eingeschränkt.“

pan: „Welche Risiken birgt die

Faltherapie mit Botox® und Hyaluronsäure?“

Dr. Susanne Dörner: „Nach dem Spritzen kann es zur Bildung von Hämatomen, also blauen Flecken kommen. Unter einer Therapie mit blutverdünnenden Medikamenten ist die Wahrscheinlichkeit für Blutergüsse größer. Am Tag der Behandlung rate ich von sportlicher Aktivität ab, damit der Wirkstoff an genau der Stelle bleibt, wo ich ihn injiziert habe. Ab dem zweiten Tag ist nichts Besonderes mehr zu beachten.“

pan: „Was kann man von der Therapie erwarten?“

Dr. Susanne Dörner: „Natürlich ist es unser Ziel das Gesicht wieder jugendlicher aussehen zu lassen. Eine Glättung der Haut an der Stirn, um die Augen, die Nase und den Mund kann erreicht werden. Die Wirkung des Botulinumtoxins tritt langsam ein. Nach 14 Tagen ist seine volle Wirkung erreicht. Von da an nimmt die Wirkung innerhalb von 6 Monaten sehr langsam und kaum merkbar wieder ab. Es verbleibt ein Langzeiteffekt.“

pan: „Wie oft finden die Behandlungen statt?“

Dr. Susanne Dörner: „Die meisten meiner Patienten kommen zweimal im Jahr zu mir. Man entwickelt mit der Zeit ein Gefühl dafür, wann es wieder Zeit für eine Sitzung wird. Das kann von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich sein, denn die Haut des Menschen ist ein sehr individuelles Organ.“

pan: „Wie kommt man an einen Termin?“

Dr. Susanne Dörner: „Die Vereinbarung des ersten Beratungstermins und weiterer Behandlungstermine erfolgt über die Anmeldung der chirurgischen Praxis in Bocholt. Die Behandlungsräume sind von der Praxis getrennt im Erdgeschoss der Königstr.32 in Bocholt zu finden. In den Räumen der Ästhetik-Abteilung der Laser-24 GmbH kann ich meinen Patienten Komfort und Privatsphäre bieten.“

Eine telefonische Terminvereinbarung für ein individuelles Beratungsgespräch zu Thema Faltherapie und anderen ästhetischen Behandlungen können Sie unter der Nummer 02871-226626 ausmachen!



DÖRNER & PARTNER - LASER-24 GMBH
KÖNIGSTRASSE 34, BOCHOLT
TEL. 02871 / 22 66 26 · INFO@LASER-24.DE
WWW.LASER-24.DE